

---

### **Hinweise und Tipps zur mündlichen Prüfung:**

- Das Handy muss ausgeschaltet sein.
- Bringen Sie Ihren Personalausweis mit, der ist Pflicht.
- Nehmen Sie sich ein kleine (am besten 0,3l) Flasche Wasser mit, die Sie während der Präsentationsphase gut gegen Ihre Trockenheit im Mund einsetzen können.
- Wenn Sie Ihre Präsentation am OH-Projektor oder Beamer präsentieren, dann üben Sie vorher mehrfach.
  - Wo geht der OH-Projektor, Beamer an.
  - Wie wird die Bildschärfe eingestellt.
  - Wie werden die Folien (beim OHP) aufgelegt, welches ist die richtige Präsentationsseite.
- Achten Sie auf die Zeit. Wenn die mündliche Prüfung 10 Minuten dauern soll, dann überschreiten Sie diese Zeitvorgabe nicht. Ebenfalls sollten Sie die Zeitvorgabe nicht unterschreiten. Nehmen Sie hierzu eine Uhr mit. Das Handy muss in der mündl. Prüfung ausgestellt werden, daher können Sie diesen Timer nicht verwenden.

Üben Sie das Präsentieren, um die anfängliche Nervosität in der mündlichen Prüfung zu lösen.

Sollten Sie neben den Präsentationsfolien noch entsprechende Handzettel mit Notizen einsetzen, dann vermerken Sie Ihre Handnotizen mit entsprechenden Seitenzahlen. Dieses ist für den Fall, dass Ihnen ihre Notizen aus der Hand gleiten und sie diese vom Boden wieder aufsammeln müssen.

### **Hinweise zur Präsentation:**

Auf jeder Präsentationsfolie sollte stehen:

- Ihr Name
- Ihre Prüfungsnummer
- Datum Ihrer Präsentation, also am besten den Tag ihrer mündlichen Prüfung

Bei einigen Industrie- und Handelskammern wird kein Beamer zur Verfügung gestellt, hier ist ein eigener Laptop und Beamer erforderlich. Bitte prüfen Sie die Funktion vorher.

Weitere Hinweise:

- Verbindliches Auftreten und gepflegte Kleidung in der Prüfung lassen Wertschätzung gegenüber der Prüfungssituation bzw. den Prüfern erkennen und machen einen positiven Eindruck.
- Pünktliches Erscheinen zur eingeladenen Uhrzeit ist ein Muss.
- Wird eine Frage inhaltlich oder akustisch nicht verstanden, sollte das gesagt werden mit „Ich bitte Sie, die Frage noch einmal zu wiederholen“ oder „Ich habe die Frage akustisch leider nicht verstanden“.
- Fragen konzentriert und präzise beantworten. Prüfer greifen gegebene Stichworte mitunter gerne auf. Das birgt Chancen, den weiteren Prüfungsverlauf zu eigenen Gunsten zu beeinflussen, aber auch das Risiko, auf ein unsicheres Themengebiet zu gelangen.
- Nachdenken bei komplizierten Fragen ist erlaubt; Spontaneität zahlt sich nicht immer aus.

- Bei Fragen mit Gedächtnisleistungen (z. B. Kurzrechnungen), Schreibmaterial verwenden, um Stichworte zu notieren. Auch Tafel oder Flip-Chart dürfen verwendet werden und können einen Eindruck von Sicherheit, Souveränität und Sorgfalt vermitteln.
- Wenn eine Frage nicht beantwortet werden kann, um eine neue Frage (evtl. aus einem anderen Sachgebiet) bitten oder versuchen, selbst ein Sachgebiet vorzuschlagen.
- Für die Bewertung der mündlichen Prüfung sind nicht nur die Zählung der angesprochenen Themengebiete, sondern auch die Zahl der dazu gestellten Fragen maßgebend und, ob der Prüfer nachfragen bzw. Hilfestellungen geben musste. Man täuscht sich leicht, was man in 10 bis 15 Minuten darlegen kann oder wie schnell die Prüfungszeit vergeht.
- Ein IHK-Prüfungsausschuss muss in Deutschland rechtlich aus wenigstens drei Personen bestehen. Auch wenn hauptsächlich nur ein Prüfer mündlich prüft, beurteilen alle drei Prüfer die Leistungen.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg sowie gutes Gelingen bei Ihrer mündlichen Prüfung.**